



Protokoll

der 2. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 19.01.2021 Pfarrheim Gößweinstein, Am Kreuzberg 8, 91327 Gößweinstein.

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 21:34 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender: Hanngörg Zimmermann, 1. Bürgermeister

Ausschussmitglieder: Reinhold Hutzler
Markus Neuner
Maximilian Sebald
Bernhard Vogel
Dietmar Winkler (ab TOP 3, 19:01 Uhr)

Stellv. Ausschussmitglieder: Hans Heckel (Vertreter für Georg Lang)

Entschuldigt fehlt: Georg Lang

Verwaltung: Johannes Merz
Peter Thiem

I. Öffentliche Sitzung

1. **Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Haupt- und Finanzausschusssitzung vom 12.01.2021**
2. **Bericht des Ersten Bürgermeisters**
3. **Fortsetzung der Vorberatung des Haushaltes 2021; Empfehlungsbeschluss**
4. **Anfragen**

Der 1. Bürgermeister eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß erfolgt und der Haupt- und Finanzausschuss beschlussfähig ist. Mit der Tagesordnung besteht Einverständnis.

TAGESORDNUNG:

I. Öffentliche Sitzung

1. **Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Haupt- und Finanzausschusssitzung vom 12.01.2021**

Beschluss:

Das Protokoll, welches den Marktgemeinderäten zugestellt wurde, wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 6:0

2. Bericht des Ersten Bürgermeisters

Sachverhalt:

Es liegen keine Berichtspunkte vor.

3. Fortsetzung der Vorberatung des Haushaltes 2021; Empfehlungsbeschluss

Sachverhalt:

Allen Marktgemeinderatsmitgliedern ging zur Sitzung am 12.01.2021 der Entwurf des Verwaltungshaushaltes, eine Gruppierungsübersicht für den Verwaltungshaushalt sowie ein Entwurf des Stellenplanes zu. Für die Ausschussmitglieder wurden diese Unterlagen auch in Papierform bereitgestellt. Der Verwaltungshaushalt wurde mit dem Ergebnis beraten, dass die geplante Zuführung zum Vermögenshaushalt 710.000,- € beträgt.

Ein Entwurf des Investitionsprogrammes wurde ebenfalls in das Ratsinformationssystem eingestellt. Dieses soll künftig für die Ausschussmitglieder auch in Papierform bereitgestellt werden.

Beratung:

Zum Hinweis aus der Sitzung vom 12.01.2021 wegen des Aufwandes des Bauhofes für das Hallenbad (HHSt. 0.5701.6799) im Jahr 2019 kann mitgeteilt werden, dass es sich hier um einen Buchungsfehler handelt.

Gebucht wurde ein Betrag von 18.654,13 €. Tatsächlich betrug der Aufwand jedoch nur 1.013,35 €. Der Rest von 17.640,78 € hätte bei der HHSt. 0.5702.6799 (Aufwand Bauhof beim Freibad) verbucht werden müssen.

Auf Grund des Hinweises des Geschäftsleiters werden folgende Änderungen im Haushaltsjahr 2021 vorgenommen:

1.6321.9500	GVS Hartenreuth-Leutzdorf	100.000	+ 100.000	200.000
1.6322.9500	GVS Hungenberg-Kohlstein	0	+ 10.000	10.000

Bei den Ansätzen für den Umbau des Pfarramtes zum Rathaus wird gebeten, die eingestellten Ansätze mit den bisher bekannten Zahlen zu vergleichen. Hier scheint es eine Differenz zu geben.

Es wird angeregt, die neu angeschafften Laptops auch künftig für die örtliche Rechnungsprüfung zur Verfügung zu stellen.

Der Ansatz für die Anschaffung des LF KatS für die FFW Gößweinstein wurde aus der Beschlusslage zur Auftragsvergabe übernommen. Die Ansätze des im Herbst 2020 überarbeiteten Investitionsprogramms hingegen stammen aus dem beschlossenen Haushalt 2020.

Bei den Ansätzen für den Neubau des Kindergarten Stempferhof handelt es sich um gegriffene Werte, welche nicht belastbar sind. Die Ansätze wurden gewählt, um die Investition pauschal abzubilden. Auf Rückmeldung des Johannischen Sozialwerkes zum weiteren Vorgehen wird aktiv gewartet.

Das eingestellte Budget von 150.000,- € für das Freibad erscheint als großzügig. Es wird entgegen, dass dies der aktuellen Beschlusslage entspreche. Genauere Zahlen liegen, wie auch im Verwaltungshaushalt, erst vor, wenn der Marktgemeinderat über das weitere Vorgehen beschlossen hat. Die Mehrausgaben können dann durch eine erhöhte Rücklagenentnahme finan-

ziert werden. Alle freiwilligen Leistungen, wie z. B. der Betrieb des Freibades, sind im Hinblick auf den Erhalt von Stabilisierungshilfe kritisch zu sehen und laufend zu überprüfen.

In Bezug auf die Gemeindeverbindungsstraße nach Moschendorf wird nachgefragt, ob an dieser im vergangenen Jahr Reparaturmaßnahmen durchgeführt worden sind. So könne eine Komplettsanierung möglicherweise vermieden werden.

Zur Umgehungsstraße Süd wird mitgeteilt, dass diese im Ausbauprogramm des Freistaates in Priorität 1 R eingestuft ist. Die Erfahrung zeigt, dass Maßnahmen mit dieser Priorisierung bislang noch nie durchgeführt wurden. Die Ansätze in den Folgejahren beziehen sich auf den Ausbau des Finsterweges.

Der Einsatz von Laubbläsern wird, wie auch von der Verwaltung, kritisch gesehen. Wegen der enormen Zeitersparnis beim Bauhof kann darauf aber wohl nicht verzichtet werden.

Der weitere Ausbau der Breitbanderschließung im Markt Gößweinstein wird Thema der nächsten Sitzung des Marktgemeinderates am 28.01.2021 sein.

Es wird angemerkt, dass der Anschluss der Schule an das Glaserfasernetz unbedingt forciert werden muss. Die Leistung im Download betrage nur 4 Mbit/s. Es besteht Einigkeit darüber, dass die Leistung nicht ausreiche.

Der Stromanschluss beim Festplatz Morschreuth sollte vor August 2021 installiert sein.

Allgemein wird angemerkt, dass das Equipment im Rathaus, insbesondere im Hinblick auf die gegebenen Umstände wegen der Corona-Pandemie, nicht dem aktuellen Stand der Technik entspreche. So gebe es für die Mitarbeiter keine Headsets zum Telefonieren. Auch könnten mangels Kamera an den Bildschirmen keine Videokonferenzen abgehalten werden.

Dem wird widersprochen. Grundsätzlich reiche die technische Ausrüstung zur Aufgabenerfüllung aus. Seit vor Weihnachten liegen weitere Laptops zum Einsatz bereit. Auf Grund der doch zeitigen Haushaltsvorbereitung, der Rathausschließung zwischen Weihnachten und Neujahr sowie Krankheit des zuständigen Mitarbeiters konnten die Laptops aber bislang noch nicht in Betrieb genommen werden. Die Bereitstellung von Homeofficearbeitsplätzen, für die die Laptops eigentlich angeschafft wurden, wird in diesem Zuge geprüft. Auch besitzen diese Laptops die notwendigen Kameras für Videokonferenzen. Der Erste Bürgermeister hat selbstverständlich, falls nötig auch mit dem jeweils zuständigen Mitarbeiter, an zahlreichen Videokonferenzen teilgenommen. Eine Lizenz für ein entsprechendes Programm wurde besorgt. Die Teilnahme an Webinaren ist ebenfalls die Regel.

Beschluss:

Dem Marktgemeinderat wird empfohlen, den Haushaltsentwurf 2021 mit dem beratenen Inhalt und dem dazugehörigen Investitionsprogramm zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: 7:0

4. Anfragen

Sachverhalt:

Anfragen liegen nicht vor.

Für die Richtigkeit des Protokolls:

Sitzungsleiter:


Hannsörg Zimmermann
1. Bürgermeister

Schriftführer:


Peter Thiem
Geschäftsleiter

II. Nichtöffentliche Sitzung